

„Erlebnis Bauernhof“ auf dem Weingut

Viele Kinder haben heute kaum mehr Berührung zur Landwirtschaft und somit wenig Kenntnisse über die (Ur-)Produktion unserer Lebensmittel. Gerade in Zeiten der Corona-Epidemie rückt die regionale Lebensmittelproduktion wieder mehr in den Fokus der Verbraucher. Eine wichtige Voraussetzung für die Wertschätzung unserer Lebensmittel aus heimischer Erzeugung, ein realistisches Bild der landwirtschaftlichen Arbeiten und ein bewusstes Konsumverhalten ist das Bewusstsein darüber, wie viel Arbeit mit der Bewirtschaftung der Felder und der Haltung der Tiere verbunden ist.



Programm „Erlebnis Bauernhof“ – was steckt dahinter?

Um das Wissen der zukünftigen Konsumenten über die heimischen Lebensmittelproduktion zu erweitern und die Schülerinnen und Schüler zu mündigen Verbrauchern zu bilden, ermöglicht das Programm „Erlebnis Bauernhof“ allen Grundschulkindern ab der zweiten Jahrgangsstufe, Förderschulkindern aller Jahrgangsstufen sowie Kindern in Deutschklassen in ganz Bayern die Teilnahme an einem kostenfreien Lernprogramm auf einem Bauernhof. Der Bauernhof als Lernort bietet die große Chance, diese Lücke wieder ein Stück weit zu schließen, wenn Schulkinder die Abläufe und das Leben auf einem landwirtschaftlichen Betrieb kennenlernen können.

Erfolgsgeschichte des Programms

Das Programm „Erlebnis Bauernhof“ wurde bereits 2012 vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten ins Leben gerufen. Bisher haben mehr als 270.000 Schülerinnen und Schüler an dem Programm teilgenommen. Für das neue Schuljahr ist eine Ausweitung auf die Sekundarstufe 1 geplant. Das Programm wird vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus unterstützt und wir bieten Lehrkräften, Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärttern jedes Jahr zu dem Programm Fortbildungen an.



Besucherguppe bei der Traubenannahme ©Karl-Josef Hildenbrand, LWG

Anknüpfungspunkte an den LehrplanPLUS

Im Lehrplan der bayerischen Grundschulen sind im Fachbereich Heimat- und Sachunterricht Themengebiete, die sich für einen Besuch eines Bauernhofs oder Winzers anbieten. So sind beispielsweise im Lernbereich „Natur und Umwelt“ *Heimische und überregionale Obst- und Gemüsesorten* und *Umweltfaktoren* oder im Lernbereich „Zeit und Wandel“ *die Entwicklung technischer Alltagsgegenstände* und *Berufsbilder im Wandel* Themen. Diese Themenbereiche können vor allem in der Weinregion durch einen Besuch beim Winzer ergänzt und vertieft werden.

Kann ich als Winzer am Programm teilnehmen?

Ja auch Winzer können am Programm „Erlebnis Bauernhof“ teilnehmen.

Viele Winzer bieten derzeit Besuche von Schulklassen freiwillig und kostenlos an. Zum Beispiel kommen Klassen mit den eigenen Kindern oder befreundeten Lehrern auf den Betrieb. Die Teilnahme am Programm „Erlebnis Bauernhof“ ermöglicht Ihnen als landwirtschaftlicher Betrieb ein zusätzliches Standbein. Für jedes abgehaltene Lernprogramm für eine Schulklasse im Umfang von 3 bis 4 Schulstunden à 45 Minuten (ohne An- und Abreise der Schulklasse) und Vor- und Nacharbeit einschließlich der dafür notwendigen Sach- und Personalkosten wird ein pauschales Entgelt in Höhe von 170 € gewährt.

Hier eine kurze Zusammenfassung, welche Voraussetzung für die Teilnahme an dem Programm wichtig sind:

- ✓ Freude im Umgang mit Kindern und Lehrern
- ✓ Pädagogisches Talent
- ✓ Landwirtschaftlicher Betrieb
- ✓ Letzter Mehrfachantrag gestellt
- ✓ Weinbaubetrieb erreicht die Mindestgröße von 2 Hektar und ist auf Erwerbszwecke ausgerichtet
- ✓ Qualifizierung „Fit für das Programm Erlebnis Bauernhof“ oder Erlebnisbäuerin/ Erlebnisbauer oder Teilnahme bei „Landfrauen machen Schule“.

Während der Qualifikations-Veranstaltungen werden Sie zum Ablauf des Programms, dem LehrplanPLUS, erlebnispädagogischen Spielen, aber auch Sicherheits- und Hygienevoraussetzungen geschult. Zudem bekommen Sie einen Einblick, wie Sie die Kinder aktiv in die Landwirtschaft einbeziehen können.

Wo finde ich weitere Informationen?

Weitere Informationen rund um das Programm „Erlebnis Bauernhof“ finden Sie unter folgenden Websites:

www.erlebnis-bauernhof.bayern.de

www.fueak.bayern.de/erlebnis-bauernhof

Bei Fragen wenden Sie sich an Jessica Zeißner, Ansprechpartnerin für das Programm „Erlebnis Bauernhof“ in Ober- und Unterfranken oder an ihr zuständiges Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Im Herbst ist eine Informationsveranstaltung geplant, zu der wir alle interessierten Winzer herzlich einladen. Hier können offene Fragen rund um das Programm geklärt werden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Frau Zeißner.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme am Programm!

Ihr „Erlebnis Bauernhof“-Team

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Würzburg
Dialog mit der Gesellschaft – Erlebnis Bauernhof und Soziale Landwirtschaft
Jessica Zeißner
Von-Luxburg-Str. 4
97074 Würzburg
Tel.: 0931-801057-2104
E-Mail: jessica.zeissner@aelf-wu.bayern.de